



Die Reihe „Lernen am PC“ kann praxisbezogen im aktuellen Unterricht fortlaufend eingesetzt werden. Der hilfreiche PC dient dazu als neues Medium, durch das die Schülerinnen und Schüler zweckmäßig das gerade Erlernete festigen und ihr Wissen vertiefen.

Die Hefte umfassen jeweils 20 Arbeitsblätter als Kopiervorlagen, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder im Team gelöst werden können, mit methodisch-didaktischen Kommentaren. **Die neuen Bildungsstandards wurden dabei berücksichtigt.**

Ein kompaktes und sehr verständliches Schritt-für-Schritt-Technikkapitel nimmt auch dem noch so ungeübten PC-Anfänger die Hemmschwelle und macht den Einsatz des PCs im Unterricht kinderleicht.

Heft 4

Lernen am PC: Aufsatz schreiben mit Word

Word ist ein Programm, das sich – meistens – auf jedem Computer befindet. In diesem Heft zeigen wir, wie auch Kinder damit arbeiten und es im Aufsatzunterricht für gezielte Übungen nutzen können.

Die Anweisungen auf den Kopiervorlagen beziehen sich auf Word 2000, falls es in den Versionen 2002 und 2003 Änderungen gibt, wird jeweils darauf hingewiesen.

Die Arbeit am PC wird hier nicht zum Selbstzweck, sondern ist jeweils eingebunden in kleine Unterrichtseinheiten mit herkömmlichen Übungsmethoden, die nach dem individuellen Bedarf der Klasse und im Hinblick auf die Anzahl der vorhandenen Computer erweitert werden können. Die Kopiervorlagen, die mit dem PC bearbeitet werden, sind entsprechend gekennzeichnet.

Die Kopiervorlagen 1-15 müssen nicht zwangsläufig in der vorliegenden Reihenfolge bearbeitet werden. Wortsammlung, Schreiben und Überprüfung (KV 16-20) sind jedoch logischerweise die letzten Arbeiten beim Verfassen eines Textes.

Zu den Arbeitsblättern

1 Teile einer Geschichte

Ziele

- ▶ den Aufbau einer Geschichte kennen lernen
- ▶ Teile einer Geschichte identifizieren
- ▶ Text nach Anweisung markieren
- ▶ eine Geschichte in der richtigen Reihenfolge aufschreiben

Lösungen

- 1) blau: Marco, Geburtstag, Tierheim, Zottel
- 2) rot: Am nächsten Tag ... auf den Heimweg; Höhepunkt: Inzwischen war es dunkel geworden und Marco bekam Angst.
- 3) grün: Marco und Zottel aber durften erst wieder gemeinsam ausgehen, nachdem sie eine Hundeschule besucht hatten.
- 4) Zu seinem Geburtstag durfte sich Marco im Tierheim einen Hund aussuchen. Seine Wahl fiel auf einen großen Mischlingshund mit langem, zotteligem Fell. Deshalb nannte er ihn Zottel.

Am nächsten Tag wollte er seinen Hund ausführen. Heimlich nahm er ihn an die Leine und verließ das Haus. Zottel freute sich und lief glücklich vor dem Jungen her. Manchmal schnüffelte er an einem Baum, dann lief er wieder schneller, blieb erneut stehen, um gleich darauf den Weg fortzusetzen. Nach einer Stunde wurde Marco müde und wollte heimkehren. „Jetzt komm, Zottel, wir gehen nach Hause!“, rief er. Aber Zottel rannte weiter. So sehr sich der Junge auch bemühte, Zottel war nicht zur Umkehr zu bewegen. Da er stärker und größer war als sein Herrchen, setzte er seinen Weg unbeirrt fort.

Inzwischen war es dunkel geworden und Marco bekam Angst. Da sah er plötzlich seinen Vater, der auf dem Fahrrad nach den beiden suchte. Gemeinsam machten sie sich nun auf den Heimweg.

Marco und Zottel aber durften erst wieder gemeinsam ausgehen, nachdem sie eine Hundeschule besucht hatten.

- 5) individuell

Hinweise

- weitere Geschichten zerlegen und richtig ordnen lassen
- in einer anderen kurzen Geschichte Einleitung, Hauptteil und Schluss markieren lassen

2 Eine passende Überschrift

Ziele

- ▶ erfahren, wie eine Überschrift sein sollte
- ▶ vorgeschlagene Überschriften beurteilen
- ▶ eine eigene Überschrift suchen

Lösungen

- 1) grün: Ein aufregender Spaziergang; Widerspenstiger Zottel; Hund führt Herrchen; rot: Der bissige Hund; Der lustige Zottel; gelb: Als Zottel beim Spaziergang nicht auf sein Herrchen hören wollte; Als Marco Angst bekam, weil sein Hund beim Spaziergang nicht auf ihn hören wollte; blau: Marco und Zottel; Marco und sein Hund
- 2) individuell

3 Satzanfänge

Ziele

- ▶ erfahren, dass man Sätze durch Umstellen lebendiger gestalten kann
- ▶ Routine im Umstellen anbahnen
- ▶ auf Satzanfänge achten

Lösungen

- 1) individuell (Lesen)
- 2) Zu seinem Geburtstag durfte sich Marco ... Deshalb nannte er ... Am nächsten Tag wollte er ... Heimlich nahm er ihn an die ... Manchmal schnüffelte er ... Nach einer Stunde war ... Plötzlich sah er ... Gemeinsam machten sie ...
- 3) Vor lauter Freude sprang Marco ... Ungeduldig zernte der Hund ... Monatelang hatte er ... In diesem Augenblick kam Vater ... Aufgeregt winkte ihm ... Vor Erleichterung weinte ...



**Hinweis**

- ▶ weitere Übungen zum Umstellen von Satzanfängen bereit halten

5 Die Erzählzeit (1)**Ziele**

- ▶ Präteritum als Erzählzeit kennen lernen
- ▶ einen Text lesen und bearbeiten
- ▶ Verben markieren
- ▶ Fehler in der Erzählzeit erkennen und berichtigen

Lösungen

- 1) Verben: ging spazieren, erreichen, lässt, sprang, rennt, sitzt, zittert, ruft, hört, hat, holt, lockt, riecht, kommt, springt, gibt, bindet an, hoppelt, führt
- 2) Verben im Präteritum: ging spazieren, erreichten, ließ, sprang, rannte, saß, zitterte, rief, hörte, lockte, holte, roch, kam, sprang, gab, band an, hoppelte, führte

5 Die Erzählzeit (2)**Ziele**

- ▶ Präteritum exemplarisch an einigen unregelmäßigen Verben üben
- ▶ den Gebrauch des Wörterbuches üben
- ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen

Lösungen

- 1) sehen, er sah, wir sahen; lesen, er las, wir lasen; lassen, er ließ, wir ließen; bringen, er brachte, wir brachten; rennen, er rannte, wir rannten; leiden, er litt, wir litten; fallen, er fiel, wir fielen; rufen, er rief, wir riefen; sein, er war, wir waren, schreiben, er schrieb, wir schrieben; fahren, er fuhr, wir fuhren; singen, er sang, wir sangen; riechen, er roch, wir rochen, scheinen, er schien, wir schienen, springen, er sprang, wir sprangen; heben, er hob, wir hoben; binden, er band, wir banden; schieben, er schob, wir schoben; nennen, er nannte, wir nannten; steigen, er stieg, wir stiegen
- 2) individuelle Arbeit mit dem Partner (u. U. Besprechung und Berichtigung von Fehlern)

Hinweis

- ▶ Übungen zum Präteritum ergänzen

6 Die richtige Reihenfolge**Ziele**

- ▶ Die richtige Reihenfolge als wesentliches Kriterium für das Verstehen eines Textes kennen lernen
- ▶ einen Text lesen und verstehen
- ▶ Fehler im Text erkennen, markieren und berichtigen

Lösungen

und 2) Vertauschte Sätze: „So ein Angsthasel!“, lachte Nino und befahl dem Dackel sich hinzusetzen. Er nahm einen Stein vom Boden auf und schmiss ihn in hohem Bogen auf die Wiese.
individuell

Hinweis

Kinder berichten mündlich kurze Erlebnisse, die Mitschüler achten auf die Reihenfolge

7 Wiederholungen**Ziele**

- ▶ erkennen, dass ein Text durch ständige Wiederholungen langweilig wirkt
- ▶ Wiederholungen im Text markieren
- ▶ das Wortfeld gehen bearbeiten
- ▶ den Computer und Word als Hilfsmittel einsetzen
- ▶ einen Text verbessern

Lösungen

- ▶ z. B.: gehen: laufen, rennen, trotten, bummeln, umkehren, sich auf den Heimweg machen
aus dem Thesaurus z. B.: wandeln, stromern, umherirren, herumstreichen, promenieren, sich fortbewegen, laufen, schreiten, begehen, stelzen, stolzieren, ziehen, marschieren usw.

Hinweis

- ▶ Die Anweisungen für die Arbeit mit dem Thesaurus befinden sich auf den folgenden Arbeitsblättern.

8 Hilfe von Thesaurus (1)**Ziele**

- ▶ Word starten und den Thesaurus aufrufen
- ▶ Schritt für Schritt-Anweisungen am Computer befolgen
- ▶ die auf dem PC installierte Word-Version herausfinden
- ▶ Thesaurus als Hilfsmittel begreifen

Lösung

- ▶ Das Fenster des Thesaurus erscheint auf dem Bildschirm.

Hinweis

Achtung! Bei Word 2000 und Word 2002 ist anschließend das Arbeitsblatt Hilfe von Thesaurus (2) und bei Word 2003 das Arbeitsblatt Hilfe von Thesaurus (3) zur Weiterarbeit nötig.

9 Hilfe von Thesaurus (2)**Ziele**

- ▶ Schritt-für-Schritt-Anweisungen für Word 2000 und Word 2002 genau befolgen
- ▶ dem Thesaurus Synonyme für das Wort **gehen** entnehmen

Lösung

- ▶ verschiedene Synonyme für **gehen**

Hinweis

Dieses AB wird nur benötigt für die Version Word 2000 und Word 2002.

10 Hilfe von Thesaurus (3)**Ziele**

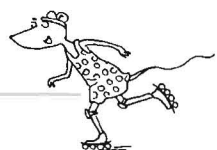
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anweisungen für Word 2003 genau befolgen
- ▶ dem Thesaurus Synonyme für das Wort **gehen** entnehmen

Lösung

- ▶ verschiedene Synonyme für **gehen**

Hinweis

Dieses AB wird nur benötigt für die Version Word 2003.





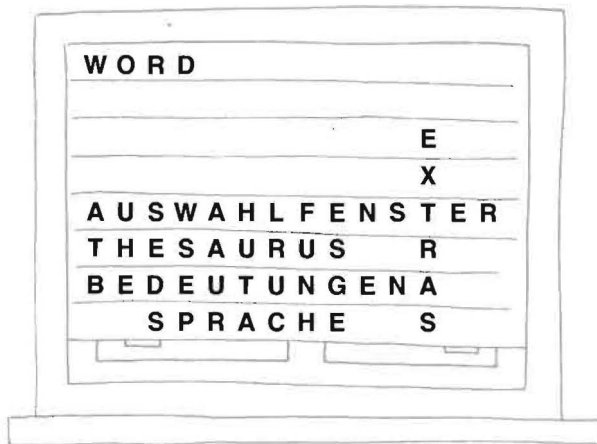
11 Überprüfe dein Wissen

Ziele

- Erlerntes spielerisch überprüfen
- Worträtsel lösen
- Wortschlangen entziffern

Lösungen

- 1) Rätsel ohne Füllbuchstaben:



- 2) Rätsel ohne Füllbuchstaben:



- 3) Wiederholungen, Reihenfolge, Erzählzeit, Wörtliche Rede, Adjektive, Satzanfänge

Hinweis

- ▶ selbst ein Worträtsel zum Thema entwerfen und mit dem Partner tauschen

12 Wörtliche Rede

Ziele

- ▶ die wörtliche Rede als Mittel zur lebendigen Gestaltung einer Geschichte kennen lernen
- ▶ Sprechblasen als wörtliche Rede in einen Text einfügen
- ▶ vor- und nachgestellten Begleitsatz kennen lernen
- ▶ im Thesaurus Synonyme für **sagen** suchen

Lösungen

- 1) Marco ging mit Zottel ... „Komm, lass uns gemeinsam weitergehen!“, schlug er Nino vor. Dieser überlegte: „Ich weiß nicht! Wuschel hat Angst vor großen Hunden.“ „Aber Zottel ist doch ganz brav!“, antwortete Marco. „Bist du sicher?“, zweifelte sein Freund. Während sie noch überlegten, ...
- 2) z. B.: erzählen, aussagen, plaudern, schwatzen, äußern, ausdrücken, reden, sprechen, kundtun, darstellen, erklären, bemerken usw.

Hinweise

- ▶ Kinder, die zu Hause einen Computer haben und benutzen dürfen, können auch andere Synonyme nachschlagen. Eine Computeraufgabe sollte aber nie als verpflichtende Hausaufgabe gestellt werden!

13 Treffende Adjektive

Ziele

- ▶ erfahren, dass Adjektive Dinge, Personen und Stimmungen beschreiben
- ▶ treffende Adjektive zu Nomen suchen
- ▶ einen Lückentext ausfüllen und erkennen, dass die Wahl der Adjektive entscheidend ist

Lösungen

- 1) individuell
- 2) individuell, je nach Auswahl

14 Adjektive im Thesaurus

Ziele

- ▶ Arbeit mit Thesaurus weiterführen
- ▶ Synonyme für vorgegebene Adjektive finden
- ▶ Thesaurus als Nachschlagewerk benutzen

Lösungen

- 1) schön: z. B. : wundervoll, hübsch, angenehm, geschmackvoll, ansehnlich, liebreizend, attraktiv, makellos, begehrenswert, bildschön, faszinierend, formvollendet, glanzvoll, großartig, herrlich
- 2) garstig: hässlich, abgeschmackt, böse, bäurisch, ekelhaft, beißend, fürchterlich, beschämend, unausstehlich, bestialisch, widerlich
- 3) laut: hörbar, geräuschvoll, schrill, lärmend, gellend, schallend, volltönend, dröhnend, deutlich, vernehmbar, klingend, ohrenbetäubend
- 4) individuell

Hinweis

- ▶ Die Kinder sollten darauf hingewiesen werden, auch die Schritt-für-Schritt-Anweisungen zum Thesaurus (Seiten 8 und 9/10) zu Rate zu ziehen.





15 Die richtige Perspektive

Ziele

- ▶ lernen, dass es verschiedene Erzählperspektiven gibt
- ▶ lernen, dass eine Geschichte immer aus der gleichen Perspektive erzählt werden muss
- ▶ falsche Perspektiven in einem Text erkennen und berichtigen
- ▶ eine passende Überschrift suchen

Lösungen

1) Marco und sein Freund Nino besuchten den Kölner Zoo. Die beiden Jungen liefen von einem Gehege zum anderen und schauten sich die Tiere an. Als sie zu der Affeninsel kamen, entdeckte Nino eine kleine Katze, die sich einer Schar Affenbabys angeschlossen hatte. „Da laust mich doch der Affe!“, rief er erstaunt. „Nein“, lachte Marco, „der Affe laust gleich die Katze!“ Fasziniert blieben sie stehen und beobachteten das lustige Treiben.

2) individuell

Hinweis

- ▶ Geschichte auch aus der Sicht eines Ich-Erzählers schreiben lassen

16 Wortsammlung

Ziele

- ▶ sich gemeinsam mit einem Partner Gedanken über mögliche Geschichten zum Thema Tiere machen (Brainstorming)
- ▶ verschiedene Wörter und Begriffe notieren
- ▶ passende Wörter und Begriffe zur Geschichte markieren und dadurch den Verlauf der eigenen Geschichte festlegen
- ▶ eine Geschichte aufschreiben (ins Heft)

Lösung

- ▶ individuell

Hinweis

- ▶ ausgewählte Wörter im Plenum besprechen (exemplarisch) und Rückschlüsse über den Verlauf der Geschichte ziehen lassen: wird sie lustig, traurig usw. (z. B. an Hand der Adjektive)

17 Schreiben und Überarbeiten

Ziele

- ▶ ein handschriftliches Manuskript auf den PC übertragen
- ▶ den Text des Partners an Hand von Fragen überprüfen
- ▶ mit dem Partner den geänderten (verbesserten) Text besprechen

Lösung

- ▶ individuell

Hinweise

- ▶ über die Arbeit eines Lektors informieren
- ▶ zur Überprüfung der Rechtschreibung, für das Speichern des Dokuments und für das Ersetzen einzelner Wörter mit dem Thesaurus brauchen die Kinder die Seiten 18, 19 und 20

18 Rechtschreibung überprüfen

Ziele

- ▶ mit dem Rechtschreibprogramm in Word umgehen
- ▶ den Computer als Hilfsmittel begreifen und benutzen
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anweisungen befolgen

Lösung

- ▶ Im Text dürfen zum Schluss keine roten Wellenlinien mehr enthalten sein.

Hinweis

- ▶ u. U. auf die Grammatiküberprüfung in Word eingehen (grüne Wellenlinien)

19 Einen Text speichern

Ziele

- ▶ einen Text (Dokument) in Word speichern
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anweisungen befolgen
- ▶ den Begriff Dialogfeld kennen lernen

Lösung

- ▶ Die Aufgabe ist richtig gelöst, wenn auf dem Bildschirm links oben der Name des Dokuments erscheint.

Hinweis

- ▶ zusätzliche Übung: Das Dokument schließen und wieder aufrufen.

20 Wörter ersetzen

Ziele

- ▶ weiterführende Arbeit mit dem Thesaurus
- ▶ nach Synonymen suchen und direkt über Thesaurus einsetzen
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anweisungen befolgen

Lösungen

individuell

Hinweis

- ▶ Die ersten drei Schritte sind in den Wordversionen 2000, 2002 und 2003 gleich. Abweichungen in Word 2003 werden gesondert beschrieben (unterer Teil des Arbeitsblatts)

